

Sitzung der FSVV am 23.3.09

Anwesend: Fabian (EKW), Georg, Roland, David (Bio), Christin

Kritik am letzten Protokoll: keine Kritik,

Post/Mitteilung:

Rechenschaftsbericht des Rektors,
Schreiben zu Dienstvereinbarungen

GA:

6.4.:

13.4.: Fabian GA, Protokoll wird noch gesucht

20.4.:

Kasse e.V.: nichts neues, die Fachschaften sollen bitte ihre Kawasch-Rechnungen für Clubhausfeste bezahlen!!!!!!

Berichte aus dem Fachschaften:

Anfrage aus der Biologie: Stellungnahme zu Hochschulfinanzierung?

Antrag wurde im letzten Semester gestellt, wird im kommenden Semester behandelt...)

Rätetä: Momentan wird das Dschungelbuch Hochschulpolitik überarbeitet, die Fachschaften können ihre eigenen Texte noch einbringen, das Dschungelbuch kann dann an die Erstis verteilt werden.

Berichte aus den Aks

Ract!: Do, 20h, Organisationswillige sind willkommen

Fakultätsneugliederung: nichts neues, I&O vertreter im Senat hat die FSVV-Vertreter angesprochen

Freie Bildung: Es gibt einen neuen Mailverteiler für den bildungsstreik mail an bildungsstreik-request@lists.fsrvv.de, Subject: subscribe

Das nächste Treffen findet am 2.4. 20h Clubhaus, zusammen mit Schülern

Mayday: 26.3. 19h Clubhaus

Anträge:

Mayday –Antrag:

Die Mayday endet am 30.4. zwischen 21-22h vor dem Clubhaus.

Diskussion: wenn die Einnahmen unter 1500 Euro liegen, dann werden insgesamt 100 Euro an die DJs bezahlt.

Geo: Die Veranstalter sollen die DJs bezahlen und die Arbeit machen, die Mayday profitiert. Es ist kritisch politische Inhalte auf das Fest eingebracht werden.

Fabian erläutert, Mayday hat keine einheitliche politische Ausrichtung, Auf der Party sind nur zusätzlich die DJs. Evtl werden Filme von No budget gezeigt. Zusätzliche Anbringung von Material wird durch die Mayday erledigt

Roland: möchte nicht, dass es eine Mayday-Veranstaltung wird bei der die FSVV und die FS Geographie an der Theke stehen und die Arbeit machen

Georg: findet die Idee gut, Details müssen aber geklärt werden.

Thomas: Findet die Idee gut, nimmt uns auch Arbeit ab, findet auch das zusätzliche Programm dass die Mayday machen würde gut. Es wäre insgesamt ein besseres, schöneres Clubhausfest. Die Teilnehmenden Gruppen sind relativ breit gefächert, auf dem Clubhaus kommt eher der ästhetische Teil an, die Inhalte werden vorher verbreitet.

Modalitäten müssen vorher geklärt werden.

Geographie: fühlt sich übergangen, hat keinen Bezug zu diesem Clubhaus, niemand aus der Geographie hat etwas mit der Mayday zu tun. Die FS hat auch keine Ahnung davon, eine politische Message ist drin, die Leute die mitlaufen sind nachher im Clubhaus.

Die FS Geographie sieht das ganze eher kritisch, da eigentlich kein Bezug da ist. Es wird eher kein Diskussionspotential gesehen, das ist nicht im Sinne der FS Geographie.

Georg: die Mayday würde direkt vor dem Haus enden, oder Mayday endet in der Schelling, könnte dazu führen dass das Clubhausfest leer ist.

Roland: die präsentierten Inhalte sollten abgesprochen werden.

Thomas: bittet um Beschreibung, was voraussichtlich auf Visuals, und Transparenten stehen könnte.

Fabian: weiss auch noch nichts genaues, auf jeden Fall Mayday-Plakate, Filme vom no budget sind eher künstlerisch

FS Geographie sagt nochmal bescheid.

Roland: Sieht die Möglichkeiten die sich durch die Mayday ergeben. Fragt ob auch Einzelteile aus dem „Gesamtpaket“ zu haben sind, z.B. nur die DJs+Filme, aber weniger Transparente.

David: Zusammensetzen, gemeinsames Treffen am nächsten Montag

Thomas: wir sollten die Chance nutzen, die Mayday würde sicher eine grosse Bereicherung für das Fest sein. Im Clubhaus sollten mehr derartige Veranstaltungen stattfinden.

Fabian: Bis jetzt gibt es noch keine konkreten Planungen, die einzelnen beteiligten Gruppen könnten Transparente aufhängen (muss vorher abgesprochen werden), Einige der Standardpartygänger könnten auch nach Hause fahren, es hilft daher auf jeden Fall wenn das Maydaypublikum im Clubhaus ist.

Termin wird gedoodelt (Do 16h, Mo, 30.3. 16h), Thomas richtet Doodle ein.

RÄTEANLAGE: sucht einen zusätzlichen Betreuer, da der aktuelle Räteanlagenbetreuer Donnerstags von 18-20:00 ein Seminar belegt hat.

Gremienarbeit/Hochschulpolitik:

Senat: Roland berichtet

Hochschulrat: Sitzung ist am 26.3. Christin berichtet. In der Sitzung werden 8 semestriger Bachelor, Fakultätsneugliederung und Einführung eines Board of Advisors besprochen.

- Studentenwerk:

Treffen mit Engler, bei dem aber nichts Neues herauskam. Im Tagblatt hat der Leiter vom Stuttgarter Baurechtsamt die rechtliche Position der Studierenden geteilt, das bei der Planung des Studentenhotels sehr viel Geld hätte gespart werden können.

Engler möchte trotzdem nichts unternehmen.

Die Münzgasse 13 hat eine Einladung für den 7.4. zur Beiratssitzung vom Stuw e.V. bekommen.

Das Studentenwerk AdöR möchte wohl, dass in der Münzgasse nur noch Studierende wohnen. Bisher gibt es dort auch einen Anteil an Nichtstudierenden, dies wurde bisher immer geduldet.

- KASTRA:

Was ist aus dem Mensabeirat geworden? Sebastian (GHG) betreut den Mensabeirat vom AstA au. Er wollte eigentlich Rückmeldung geben, hat dies aber scheinbar nicht getan, GA schickt mail an Sebastian.

Überregionale Hochschulpolitik: In Berlin ist Bildungstreiktreffen, aus Tübingen reist voraussichtlich niemand an.

Sonstiges:

- Die Rätehomepage hat einen Mensaspeiseplan integriert. Thomas hat dies zusammen mit seinem Bruder bewerkstelligt. Lang lebe Familie Demmel...
- Teeküche bitte abschliessen. Christin bittet auch die Putzfrau nochmal abzuschliessen